

**Yvonne Kaiser, Matthias Spann, Michael Freitag, Thomas Rauschenbach, Mike Corsa (Hg.)**

*Handbuch Jugend. Evangelische Perspektiven*

**Verlag Barbara Budrich, Opladen/Berlin/Toronto 2013, 39,90 Euro.**

Wer ein Werk sucht, in dem zu allen wesentlichen Themen evangelischer Jugendarbeit etwas Substantielles gesagt wird, der kommt nicht um das im Frühjahr 2013 erschienene „Handbuch Jugend“ herum. Auf über 500 Seiten wird dem Leser ein umfassendes Grundlagenwissen rund um das Thema Jugendarbeit dargeboten. Sozialwissenschaftliche, gesellschaftliche und kirchliche Perspektiven kommen gleichermaßen zu Wort und schaffen es so, die Vielfalt jugendlicher Lebenswelten zu erfassen und für die evangelische Jugendarbeit zu erschließen. Das Buch ist untergliedert in vier Hauptkapitel. Kapitel A hat einführenden Charakter und nähert sich dem Thema Jugend insbesondere aus sozialwissenschaftlicher Sicht. Zu jedem denkbaren Kontext, in dem Jugendliche sich bewegen, führt ein kurzer Artikel ein („Jugend und Familie“, „Jugend und Sexualität“, etc.). Das nächste Kapitel („B“) behandelt die Arbeit mit Jugendlichen – aus historischer, rechtlicher und organisatorischer Perspektive. Hier geht es um Jugendschutz, rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit und vieles mehr. Kapitel C blickt auf die Praxis evangelischer Arbeit mit Jugendlichen und versucht, die vielen Facetten evangelischer Jugendarbeit so gut wie vollständig zu erfassen („Erlebnispädagogik“, „Freizeiten“, „Internetplattformen“, Jugendgottesdienst“, etc.). In einem kurzen, abschließenden Kapitel D wird die Jugendarbeit in der römisch-katholischen Kirche, sowie in islamischen und jüdischen Gemeinden in Deutschland dargestellt.

Die Artikel sind durch die Bank inhaltlich fundiert. Trotzdem, und das ist für vielbeschäftigte Jugendmitarbeiter sicherlich von Vorteil – ist kaum ein Artikel länger als 6 Seiten lang. Aus diesem Grund ist es für den Leser möglich, in aller Kürze einen ersten Eindruck von dem jeweiligen Thema zu erhalten. Weiterführende Literatur lädt am Ende eines jeden Artikels zur vertieften Beschäftigung mit dem Thema ein. Des Weiteren ist das Handbuch deshalb zu empfehlen, weil es in 89 (!) Artikeln auf umfassende Art und Weise eine Zusammenfassung des derzeitigen Standes evangelischer Jugendarbeit gibt. Statt sich also seine Informationen aus unterschiedlichen Quellen suchen zu müssen, gibt es hier alles in einem Band. Das „Handbuch Jugend“ ist damit eine wirklich lohnenswerte Investition für jede Einrichtung der evangelischen Jugendarbeit. (Markus Karstädter)